

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Sonnen-Jungfrau

Kotzebue, August

Leipzig, 1791

Auftritt VII

[urn:nbn:de:bsz:31-89185](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89185)

Alonzo. (fährt zusammen) Hörst Du? Be-
lasquez! Cora's Vater ist hier! —

Juan. Ich höre.

Alonzo. Auch ihr Bruder.

Juan. Ich höre.

Alonzo. Das fehlte noch! wie wird ihr
unbedeutendster Blick mein Gewissen fol-
tern.

(man hört hinter der Scene einen kurzen
Marsch von kriegerischen Instrumenten)

Die sämmtlichen Köpflinge. Der König
kommt! —

Siebenter Auftritt.

Ataliba mit Gefolge. Vorige.

(Alle bezeigen dem Könige ihre Ehrerbietung.)

Ataliba. (sich zuerst an den Oberpriester wen-
dend) Ich freue mich, mein guter Alter, zu
sehen, wie eure Kräfte der Last der Jahre
spotten.

Oberpr. Unter einem solchen Beherrscher
verjüngt man sich.

Ataliba. Was ich bin, bin ich durch Euch;
das werd ich nie vergessen. — (zu Kaira)
Wir haben einen schönen Tag, Kaira, die
Götter sind uns gnädig.

Kaira. (bedenklich) Doch haben traurige
Vorbedeutungen mein Herz beunruhigt.

Atal. Wie so?

Kaira. Das Lamm, das ich um Mitter-
nacht den Göttern opfern wollte, sträubte
sich unter dem Opfermesser.

Atal. Sehr natürlich.

Kaira. Und die herausgerißne Lunge, die,
wenn sie noch ein wenig zuckt und bebt, uns
Freude und Wohlstand für das kommende
Jahr verkündigt, lag still und ohne Bewe-
gung.

Atal. Ich danke Dir für den Bericht,
doch streu ihn nicht unter das Volk aus,
hörst Du? (zum Oberpriester lächelnd und halb
leise) Wir haben Tyger genug, die uns be-
unru-

unruhigen, warum sollen wir auch noch vor Lämmern zittern?

Oberpr. Dem Volke ist ein solches Lamm furchtbarer, als ein Löwe, und der König ist dem Volksglauben Achtung schuldig.

Ataliba. Recht, guter Vater. Auf ihn gründete Manco Capac seine Herrschaft. (sich zu Monzo wendend) Nun, mein lieber Monzo, bist Du noch immer gern unter uns? —

Monzo. So lange Du mich gerne hier siehst, Ynca.

Ataliba. Das heißt, so lange ich meine Freunde liebe. (zu Velasquez) Wie steht es, Don Juan? wie läßt die Schaar sich an, die Du in den Waffen übst? —

Juan. Brave Männer! Arme von Eisen und Herzen von Wachs.

Ataliba. Möchte doch ein ewiger Friede mir vergönnt, ihre starken Arme nur dem Feldbau zu widmen. (sich zum Oberpriester wendend)

wendend) Ich denke es wird Zeit uns in den Tempel zu begeben.

Oberpr. Wir sind bereit.

Kämmerl. (welcher während dieser Scene von der Wache abgerufen wurde, und nun zurückkehrt) Herr, der alte Telascko, der Statthalter der Gebürge Antis ist angekommen, und wünscht den erstgebohrnen Sohn der Sonne zu grüßen.

Atal. Mein alter ehrlicher Telascko? Laß ihn kommen!

Monzo. (zu Juan) Ach Freund! Mein Herz — mein Herz —

Juan. Verrathe Dich nicht.

(auf den Wink des Kämmerlings öffnet die Wache die Thüre)

Achter Auftritt.

Telascko. Torai. Vorige.

Ataliba. (ihm entgegen gehend und ihn umarmend) Willkommen, würdiger Greis! was führt